

DETAIL-INFO

zur Fertigstellungspflege nach der Frühjahrsüberholung

Punkt 1.

Im Zuge der Arbeiten für die Frühjahrsüberholung, wird der Tennisplatz von uns intensiv eingeschlämmt, wodurch der gesamte Platzaufbau bereits recht gut abgelagert ist. Durch das nochmalige Abwalzen, wird dann zusätzlich eine weitere Verdichtung erreicht. Eine optimale Verzahnung der Ziegelmehldecke ist in diesem Zustand jedoch noch nicht vorhanden, so dass wir den Begriff "trittfest angewalzt" verwenden. Der Platz darf in diesem Zustand in keinem Fall bespielt werden, sondern muss erst in mehreren Pflegegängen, bis zur optimalen Ablagerung in den nachfolgenden 2 Wochen, bearbeitet werden.

Punkt 2.

Um eine optimale Ablagerung der Ziegelmehldecke zu erreichen, sollten die Plätze in regelmäßigen Abständen unter Einhaltung einer Pause von 2- 3 Tagen, gemäß unserer Pflegeanleitung, gewartet werden. Durch den Rhythmus von Pflegegang und 2-3 Tage Pause, ergibt sich auf ca. 2 Wochen Pflegezeit, eine Wiederholung von ca. 4-5 mal.

Für die Setzung und Abbindung der Ziegelmehldecke ist es sehr wichtig, dass vor dem Walzen die Ziegelmehldecke intensiv mit einer Handdusche eingeschlämmt wird, insoweit, dass großflächig im Bewässerungsbereich das Wasser aufstaut. Erst nach Versickerung des Oberflächenwassers in die unter der Ziegelmehldecke liegenden Schichten, sollte die Ziegelmehldecke mit einer Tennisplatzwalze abgewalzt werden. Ein ausreichendes Arbeitsgewicht der Walze (mindestens Handwalze mit Wasserfüllung 320 kg) ist jedoch wichtig.

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass die zu den Pflegegängen zugehörigen Arbeitsvorgänge, wie Schlämmen der Decke - Abwalzen mit einer ausreichend schweren Walze - Abziehen mit dem Besen, immer als ein Arbeitsgang durchgeführt werden.

Für das Abbinden der Ziegelmehldecke macht es keinen Sinn, z.B. an einem Tag zu schlämmen und am nächsten Tag zu walzen oder, weil man glaubt, dass in der Nacht genügend Regen gefallen wäre, auf das Schlämmen zu verzichten.

Punkt 3.

Wie bereits oben erwähnt, ist zwischen den Pflegegängen unbedingt eine Arbeitspause einzulegen. In dieser Zeit soll die Ziegelmehldecke möglichst etwas austrocknen. Die Austrocknung führt zu der eigentlichen Verfestigung bzw. Abbindung der Ziegelmehldecke.

Wenn eine Ziegelmehldecke ständig durch künstliche Bewässerung, aber auch durch natürlichen Regen Feuchtigkeit aufnehmen muss, ist eine Abbindung praktisch nicht möglich, weil die Ziegelmehldecke immer wieder aufquillt. Erst nach Erreichung der optimalen Lagerungsdichte bleibt auch nach dem Regen eine ausreichende Festigkeit erhalten.

Punkt 4.

Wir empfehlen, unbedingt beim Einschlämmen der Tennisplätze eine Handdusche zu verwenden. Ein optimaler Schlämmeffekt wird nur durch eine intensive Befeuchtung partiell bei feiner Zerstäubung erreicht (viel Wasser auf kleine Flächen).

Beim Einsatz von Stativregnern oder der Beregnungsanlage, wird im Prinzip die gleiche Wassermenge der Handdusche auf eine vielfach größere Fläche fein verteilt. Dieses hat zur Folge, dass die Ziegelmehldecke zwar langsam durchfeuchtet, aber ein Einschlämmen der Ziegelmehlkörnung (vergleichbar mit dem Handaufbrühen von Kaffee im Papierfilter) nicht erfolgt.

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass die Abbindung der Ziegelmehldecke durch die drei nachfolgend aufgezählten Vorgänge erfolgt:

1. Einschlämmen und Setzung der Ziegelmehldecke
2. Anpressen mit der Walze
3. Abtrocknung

Punkt 5.

Durch die regelmäßige Bewässerung der Ziegelmehldecke kann es durchaus vorkommen, dass die Linienbänder leicht ausspülen. Dieses ist daran deutlich zu erkennen, wenn sich die Linien stark weiß und sauber gezeichnet, von der Deckschicht abheben. Unmittelbar nach der Frühjahrsüberholung sind die Linienbänder leicht mit Material abgedeckt. Dieser Zustand ist eigentlich optimal und sollte bis kurz vor der Eröffnung erhalten bleiben. Deshalb die Linienbänder nicht nach dem Pflegegang abfegen.

Es ist ausreichend, ca. eine Karre voll Ziegelmehl über die Linien zu verteilen und mit dem Schleppnetz schlangenförmig über die Linien abzuziehen.

Beim Abwalzen der Linienbänder ist unbedingt darauf zu achten, dass das nachlaufende Walzenrad nicht gegen querlaufende Linien schlägt. Wir empfehlen dieses Rad etwas anzuheben.

Weiterhin ist darauf zu achten, dass beim Walzen nicht die Ziegelmehldecke verschiebt, dieses führt später zu schlangenförmigen Linien (Problem bei alten Deckschichten).

Jede Tennisplatzwalze erzeugt beim Rollen auch einen gewissen Vorschub, so dass Ziegelmehldecken die keine ausreichende Bindung zum Untergrund aufweisen, etwas verschieben können.

Das Wechseln der Walzrichtung empfehlen wir nicht, da unter Umständen der vorher genannte Effekt verstärkt wird.

Punkt 6.

Im Zuge der Frühjahrsüberholung ist der Grundlinienbereich selbstverständlich verstärkt mit neuem Ziegelmehl abgedeckt worden. Dieses hat zur Folge, dass im Zuge der Fertigstellungspflege die neue Materialschicht etwas nachsackt. Wir empfehlen, im Grundlinienbereich während der Nachpflegezeit nochmals etwas Ziegelmehl nachzustreuen.

Nach dem Auftragen des neuen Materials mit der Schaufel, sollte dieses möglichst glatt mit einem Schleppnetz abgezogen und anschließend intensiv von Hand eingeschlämmt werden.

Sehr gut bewährt sich auch der sogenannte " Handhobel mit Gummileiste ". Ein ca. 2 m breites Abziehgerät mit einem Ziehbügel, an deren Aluhalterung eine stabile Gummilippe angeschraubt wurde. Nach Einschlämmen des neuen Materials mit dem Gummihobel, die Oberfläche glatt abziehen. Hierbei sind dann verbleibende Vertiefungen deutlich zu erkennen.

Punkt 7.

Das neu aufgetragene Ziegelmehl ist in einer feinen Körnung von 0-2 mm gemischt. Das Material verzahnt sich miteinander. Bei Ablagerung der Ziegelmehldecke und des Neuauftrages, wandern jedoch die größeren Körner des Ziegelmehles an die Oberfläche, so dass die verbleibenden feineren Körnungen sich ablagern und den Tennisbelag oberflächlich schließen.

Wir empfehlen, das obere Grobkorn ca. 4 Wochen nach Spielbeginn abzutragen.

Wenn zuviel Grobkorn auf den Plätzen liegt, wird der Platz sehr langsam und es besteht die Gefahr, dass bei Deckenaufbrüchen der oberen Ziegelmehldeckschicht diese beim Abziehen der Tennisplätze mit einem Netz oder Besen nur mit Grobkorn verfüllt werden.

Punkt 8.

Nach Durchführung der Frühjahrsüberholung kommt es vor, dass die Tennisplätze nachts durch Bodenfrost wieder leicht auffrieren. Um ein Auswaschen und eine Schichtbildung der Ziegelmehldecke zu vermeiden, empfehlen wir nach Nachtfrösten, die Ziegelmehldecke (im frostfreien Zustand) unbedingt vor dem nächsten Pflegegang zunächst einmalig anzuwalzen.

Das Anwalzen verhindert das Ausspülen der Ziegelmehldecke und Ablagerung von Schluffanteilen (Feinanteile) im Untergrund (Schichtenbildung).

Bei extrem starken Niederschlägen, sollte in jedem Fall vor der Bearbeitung ausreichend Zeit zum versickern des Oberflächenwassers eingehalten werden. Ist die Niederschlagsmenge und Niederschlagsgeschwindigkeit mit einer Handbewässerung zu vergleichen, kann praktisch unmittelbar mit dem Walzen begonnen werden und auf die zusätzliche Befeuchtung verzichtet werden. Nur bei leichten Niederschlägen muss trotzdem zusätzlich die Decke eingeschlämmt werden, da sonst der oben genannte Setzungseffekt der Ziegelmehldecke nicht eintritt.

Bei extremer Trockenheit empfehlen wir, die schnelle Abtrocknung der Ziegelmehldecke für die bessere Abbindung auszunutzen. Wie bereits oben beschrieben empfehlen wir, nicht zusätzlich die Ziegelmehldecke zwischen den Pflegegängen zu wässern.

Punkt 9.

Immer wieder müssen wir leider feststellen, dass bei irgendwelchen Problemen bezüglich der Fertigstellungspflege oder Saisonpflege von Tennisplätzen, wir darüber erst viel zu spät, oder auch gar nicht, informiert werden. Wir bitten unsere Kunden, bei allen anstehenden Problemen, sich kurzfristig mit uns telefonisch in Verbindung zu setzen.

Durch falsche Pflegemaßnahmen sind im Extremfall schon ganze Tennisplätze zerstört worden.

Auch Reklamationen stehen wir jederzeit selbstkritisch gegenüber und werden diese selbstverständlich kurzfristig beheben.

TESPO

Tennisanlagen- und Strassenbau GmbH

Volksdorfer Weg 52, 22393 Hamburg

Tel. 040/6 40 00 22, Fax 040/6 40 57 68

E-Mail: kontakt@tespo-gmbh.de

Internet: www.tespo-gmbh.de